



Phugmoche-Nepal e.V.

Phugmoche-Nepal Association

Anneliese Dietrich, Vorsitzende

Schweinedeich 21

25761 B ü s u m

Tel. 0049-4834-2668

[dietrich-buesum@t-online.de](mailto:dietrich-buesum@t-online.de)

[www.phugmoche-nepal.de](http://www.phugmoche-nepal.de)

Büsum, 22. Februar 2015

## Ende gut – alles gut

Liebe Freunde unserer Kinder in den Bergen,

vor einem Jahr kündigten wir den Bau des Gästehauses unserer Schule an, der inzwischen weit fortgeschritten ist. Es begann mit der Landvermessung auf unserem Grundstück, das auf einem sonnigen Hang in den nördlichen Randbergen des Kathmandutales liegt. Ein stabiles Fundament mußte geschaffen



werden, bevor - Stein auf Stein - das Haus heranwachsen konnte. Inzwischen ist es fast fertig. Dennoch warten einige Innenarbeiten, das turmförmige Oberlicht und vor allem das traditionelle hölzerne Treppenhaus darauf, das Werk zu krönen.

Sorgen macht uns die Inflation in Nepal, auf dem Bausektor laufen uns die Preise davon. Durch die großzügigen Spenden Herrn Dr. Holzapfels konnten wir die Lücke

weitgehend schließen. Wir sagen Herrn Dr. Holzapfel unseren herzlichen Dank!

Auch der für uns günstige Wechselkurs des Euro im vergangenen Jahr hat uns geholfen. Herr Herbert Scharf und Herr Kurt Utschig aus Traunstein haben uns die Spende eines alpinen Kachelofens ermöglicht. Mit viel Enthusiasmus bemühen sie sich, unser Haus mit alpenländischer Gemütlichkeit wohnlich zu gestalten. Im April wollen sie den Ofen setzen. Wir freuen uns schon jetzt darauf und danken ihnen für ihren unvergleichlichen Einsatz für unser Projekt.



Wir planen, im Juni mit der Innenausstattung des Hauses zu beginnen und hoffen, Ende September oder Anfang Oktober zur Einweihung einladen zu können. Wir lassen es Sie wissen, sobald wir die noch anstehenden Arbeiten und ihre Finanzierung übersehen können. Falls Sie Interesse an einer Reise haben, melden Sie sich bei uns. Wir versenden im Frühsommer einen Brief mit den Details.



Chogyal und Chaptan, unsere Südtirol-Heimkehrer, haben in Phugmoche hervorragende Arbeit geleistet. Sie haben neben anderen Gemüsearten 1.800 kg Möhren, 1.500 kg Kohl und mehr als 200 kg Rettich geerntet und z.T. eingelagert. Dazu kommen 400 kg Sauerkraut. Mit diesen Vorräten sollten wir gut über den Winter und das Frühjahr kommen. Außerdem waren sie in der Verwaltung tätig und sind jetzt dabei, zusammen mit dem buddhistischen Lehrer Pasang die Häuser zu renovieren, die wegen der kostenträchtigen Reparaturarbeiten an der Wasserkraftanlage über Jahre hinweg vernachlässigt wurden. Auch Pasang, der graduierte



Mönch, ist einer unserer ehemaligen Schüler. Es wird geputzt, gestrichen und erneuert. Die Kinder helfen fleißig und fröhlich mit. Wir brauchen etwa 25 neue Betten, dazu Matratzen, Bettwäsche und Schulkleidung. Auch die Ausgaben hierfür sind zu erheblichen Kosten angewachsen.

Ende August erhielten Chogyal und Chapten Besuch von Maximilian Lanz aus dem Südtiroler Brixen. In Auer bei Bozen waren

sie Klassenkameraden und Freunde. Bei allen dreien war die Wiedersehensfreude groß. Maximilian hat seine Eindrücke aufgeschrieben. Der Bericht über sein Abenteuer im Himalaya liegt diesem Rundbrief bei.

Unser Lama war von seinen 'fortschrittlichen' Ideen nicht abzuhalten. Er wollte eine 'Straße' bauen, die die Schule mit dem Dorf Junbesi verbinden sollte. Ich warnte vor den zerstörerischen und riskanten Folgen. Phugmoche liegt auf lockerem Moränenmaterial, das die eiszeitlichen Gletscher hinterlassen haben. Im Laufe der Zeiten hat sich das Erdreich gesetzt und stabilisiert. Es darf nicht gestört werden. Schließlich schlossen wir, die Lehrer und ich, einen Kompromiss mit dem Lama. Er jedoch hielt sich nicht an die Absprache. So kam es, daß der Bulldozer das elektrische Kabel beschädigte, das von der Turbine zur Schule führt. Es wurde inzwischen repariert. Der Lama kam finanziell für den Schaden auf.

In Nepal versucht man seit ein paar Jahren mit aller Kraft, Überlandstraßen zu bauen. Ohne irgend ein geologisches Gutachten wird ein Bulldozer ins Gelände geschickt, der dann die Trasse in die Landschaft kerbt. Erdbeben sind die unausweichliche Folge. Ganze Hänge sind auf der Strecke von Kathmandu ins Solutal herabgestürzt und haben selbst Siedlungen gefährdet. Den anschließenden Teil dieser Straße, vom Flugplatz Phaplu bis Junbesi, hat auch Maximilian in seinem Bericht beschrieben.

Eine gute Nachricht: Nach vier kalten Wintern sind endlich unsere elektrischen Heizungen in den Klassenzimmern und in den Schlafsälen unter dem Dach wieder funktionsfähig. Wir können daher schon jetzt, gleich nach dem buddhistischen Neujahr, dem wichtigen Losar-Fest, die Winterferien beenden und wieder mit dem Unterricht beginnen. Wir hoffen, daß die verkürzten schulfreien Zeiten sich positiv auf den Lernerfolg unserer Schüler auswirken. Die Kinder kommen freudig zurück in die Schule, die ihnen zur Heimat geworden ist.

Auch hier in Deutschland war Phugmoche präsent. Die junge Fotografin Lisa Hinder hat im Herbst 2013 im Rahmen ihres Bachelor-Examens das Leben in Phugmoche in vielen Bildern festgehalten. Im August vergangenen Jahres stellte sie ihre Fotografien zur Feier des zwanzigjährigen Jubiläums unseres Dachverbandes **BEI Bündnis Eine Welt** in Büsum aus. Am 15. August gab Lisa im Ausstellungssaal am Hafen eine Einführung mit Lichtbildern. Bei der Abschlußveranstaltung zum Jubiläum des BEI, '20 Jahre – 20 Orte', im Kieler Landeshaus wurden ihre Bilder noch einmal gezeigt. Sie sind auch auf unserer Internetseite [www.phugmoche-nepal.de](http://www.phugmoche-nepal.de) unter **Lisas Ausstellung** zu sehen.

Lisas Fotografien sollen später die Zimmer unseres Gästehauses zieren, nach Themen geordnet, so wie sie in Büsum ausgestellt waren. Eines von Lisas Bildern zeigt die kleine Halbweise Sonia mit ihren und mit gemeinsamen Habseligkeiten im Mädchenschlafraum.



In etwa einem Monat fliege ich nach Nepal, um den Besuch der Ofensetzer vorzubereiten und den Baufortschritt zu kontrollieren.



MUSEUM AM MEER  
AM FISCHEREIHAFEN 19  
25761 BÜSUM

Öffnungszeiten:  
So, Di - Fr: 11 bis 17 Uhr  
Sa: 12 bis 17 Uhr  
Mo: geschlossen  
Eröffnung am 15.08.2014  
um 19:30 Uhr



Im Namen unserer Kinder in Phugmoche danken wir Ihnen allen für Ihre Treue und Ihre Unterstützung!

Herzliche Grüße,

*Annhäse Dietrich*